

Ich fürcht mit Gespenster

Gottfried Keller

Albin Fries

Rasch *Leicht bewegt* $\text{♩} = 76$

Sopran

Klavier

f *p*

Ich fürcht mit Gespens-ter, kei-ne He-xen und Feen. Und

rit. *schneller*

S

lieb's, in ih-re tie-fen Glüh-au-gen zu sehn. Am

Kla.

a tempo

S

Wald in dem grü-nen, un-heim-li-chen See, da woh-net ein Nacht-weiß, das ist weiß wie der Schnee.—

Kla.

p

S

Es haßt mei-ner Schön-heit un-schul-di-ge Zier: wennich

Kla.

p

2
9 $\text{♩} = 104$

S
spät noch vor-bei-geh, so zankt es mit mir.

Kla.
sf *f* *stringendo* *p* *espress.*

S
Jüngst, als ich im Mond-schein am

Kla.

S
Wald - - - was-ser stand, fuhr sie auf oh-ne Schlei-er, oh-ne

Kla.

S
al-les Ge-wand. Es schwam-men ih-re Glie-der in der tag-hel-len Nacht: der

Kla.

rit.

19 *a tempo* 3

S Him-mel war trun-ken von der höl - li-schen Pracht. A-ber ich hab ent-blö-ßet mei-ne le-

Kla. *f* *col canto* *ff* *p*

23 *rit.*

S ben - di - ge Brust: da hat sie mit Schan - de ver - sin - ken ge - muß!

Kla. *f*

26 *Rasch* 8./9.2.2011

S

Kla. *sf*